

extra

Eine Beilage der  
«Schaffhauser Nachrichten»

# wohnen und garten

FREITAG  
17. MÄRZ 2017  
Schaffhauser Nachrichten



Kevin Rechsteiner heisst Besuch in seinem ausgebauten, beheizbaren Zirkuswagen in Buchberg willkommen.

Bild Ulrich Schweizer

## Vom Tiny House zum Zirkuswagen

**BUCHBERG** Ab und zu übernachtet Kevin Rechsteiner, Inhaber einer Multimedia-Web-PC-Agentur in Embrach, schon in seinem neuen Zuhause – einem ehemaligen Wagen des Mitmachzirkus Circolino Pipistrello. Die knapp 18 Quadratmeter baut er sich seit Anfang des letzten Jahres in Eigenregie vorzu aus (vgl. SN vom 1. 2.). Der Wagen ist fahrbar, er kam auch auf den eigenen Rädern hier auf den Lindenhof der Familie Simmler, aber zurzeit ist er nicht eingelöst. «Als Erstes geht es ja einmal darum, dass ich mich hier so einrichte, dass ich leben kann», sagt Rechsteiner. Und er ist auf dem besten Weg dazu: Neu sind die Trockentoilette, die Vor-

dächer und der Netzanschluss mit 220 Volt Wechselstrom. Angebracht hat er im Wagen aber bloss eine einzige Steckdose – sein Ziel ist, die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft einzuhalten, und das, so denkt er, ist einfacher, wenn man nicht mehrere Geräte gleichzeitig eingesteckt, im Stand-by-Modus oder gar am Laufen hat.

Die Wasserleitung wurde von Lindenhof bis zum Wagen frostsicher im Erdreich verlegt. Für die letzten Meter aus dem Boden bis in den Wagen wird eine Begleitheizung installiert, damit das Zuleitungsrohr auch in einer längeren Kälteperiode, wie wir sie diesen Winter erlebten, nicht einfrieren kann.

**Geplant war ein Häuschen,**  
ein sogenanntes Tiny  
House. Doch dann stiess  
Kevin Rechsteiner auf  
einen Zirkuswagen ...

VON ULRICH SCHWEIZER

Und was ist mit dem Abwasser? «Dank der Trockentoilette kommt Abwasser nur aus der Küche und von der Dusche und ist damit grundsätzlich Grauwasser», sagt Rechsteiner. Er plant dafür einen Tank und denkt schon einen Schritt weiter, an einen geschlossenen Wasserkreislauf. Wie er ja überhaupt den Zirkel am liebsten vollenden würde und seinen Zirkuswagen gerne als geschlossenes System sähe. «Fotovoltaik-elemente gibt es ja schon mit einer Rundung, die dem Dach meines Wagens entspricht», sagt er. Als Nächstes kommen die Fensterlaibungen innen und aussen dran, dann die Küche mit Elektroboiler, Kühlschrank und Gasherd ...

Individuelles Wohnen in den eigenen vier Wänden, mit wenig Dingen und auf kleiner Fläche, scheint zum Trend zu werden. Interessierten zeigt Kevin Rechsteiner seine «Wagenburg» nach Voranmeldung gern. Man erreicht ihn unter [www.tiny-house.ch](http://www.tiny-house.ch), Tel. 079 245 23 90, [mail@kevinrechsteiner.com](mailto:mail@kevinrechsteiner.com)

**Weiterführende Links  
zum Thema «Tiny House»**

<http://tiny-house-rheinau.de/>  
<https://www.oekologisch.ch/>  
<http://www.wagenschmiede.ch/>  
<http://www.wohnwagon.at/>  
<https://www.tiny-house-projekt.ch/blog-2017/>

Seite 3  
**Altstadt Schaffhausen**  
Wo welche Farbe am Platz ist

Seite 5  
**Holzsystembau**  
Gut geplant ist halb gebaut

Seite 7  
**Besonderes Badiwetter**  
Schwimmbad im Schneesturm

Seite 9  
**Klostergärten**  
Orte der Ruhe in der Region

ANZEIGE

**bollinger**

Sanitär. Spenglerei. Schreinerei.

052 644 80 60  
[info@bollinger-gmbh.ch](mailto:info@bollinger-gmbh.ch)

Für unsere Schreiner sind Ihre individuellen Wünsche die grösste Motivation.

Dä mit de rote Auto und em blaue Tropfe



A1433428